

# Fachkräftesicherung – zukunftsweisende Qualifizierung, gesellschaftliche Teilhabe und Integration durch berufliche Bildung

Interview mit Prof. Dr. SILVIA ANNEN und Prof. Dr. KARL-HEINZ GERHOLZ zu den 22. Hochschultagen Berufliche Bildung

**Auf in die zweite Runde! Nach einer coronabedingten Virtual Edition im September 2021 werden die 22. Hochschultage vom 20. bis 22. März 2023 erneut in Bamberg stattfinden – dieses Mal jedoch wieder mit »echten« Teilnehmenden vor Ort. Im Interview gibt das mittlerweile eingespielte Bamberger Ausrichter-Team Einblicke in das Tagungsprogramm.**

**BWP** Das Tagungsthema ist – wie der gewählte Titel verdeutlicht – äußerst komplex. Wie werdet ihr euch diesem großen Thema nähern?

**ANNEN** Das Thema Fachkräftesicherung stellt aus unserer Sicht eine der größten Herausforderungen für die Sicherung des Wohlstands und des sozialen Zusammenhalts in unserem Land dar. Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang die Ausschöpfung des bestehenden Fachkräftepotenzials sowie die Integration von Fachkräften aus dem Ausland mittels geeigneter Qualifizierungsangebote. Hier zeigt die Tagung eine Bandbreite aktueller Ansätze auf. Der Fachkräftemangel ist zudem besonders in den Pflege- und Gesundheitsberufen virulent. Auch dieses Thema ist im Programm gut abgebildet.

*»Das Thema Fachkräftesicherung stellt aus unserer Sicht eine der größten Herausforderungen für die Sicherung des Wohlstands und des sozialen Zusammenhalts in unserem Land dar.«*

Prof. Dr. SILVIA ANNEN



**BWP** Ihr verweist darauf, dass infolge der gesellschaftlichen Transformation auf allen Ebenen neue Wege der Rekrutierung und Qualifizierung von Fachkräften gefragt sind. Wird dies auch Leitthema der 17 Fachtagungen sein?

**GERHOLZ** Sowohl die Fachtagungen als auch die Workshops nehmen die gesellschaftlichen Transformationen aus dem Blickwinkel der Fachkräftesicherung auf. Das Thema spiegelt sich in allen beruflichen Fachrichtungen wider.

Dabei werden unterschiedliche Transformationsaspekte wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Fachkräfteintegration, Inklusion, Akademisierung, Migration, Wertevermittlung u. v. m. aufgenommen. Bei den Workshops ist das Thema Gesundheit und Pflege von hoher Relevanz. Wir haben ein Programmheft erstellt, über das sich die Teilnehmer/-innen umfassend informieren können.

**BWP** Silvia, du hast das Thema Fachkräftezuwanderung eingangs bereits erwähnt. Wo siehst du für Deutschland die größten Herausforderungen und wie wird dieses Thema bei den Hochschultagen aufgegriffen?

**ANNEN** Aus meiner Sicht stellen die Probleme bei der Anerkennung ausländischer Qualifikationen sowie die langwierigen bürokratischen Prozesse, die von Migrantinnen und Migranten oft immer noch durchlaufen werden müssen, ein großes Hindernis dar. Deutschland ist ein attraktives Einwanderungsland und wir vergeben hier Chancen. Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz stellt in jedem Fall einen Schritt in die richtige Richtung dar, um eine rechtliche Grundlage zu schaffen. Im Rahmen der Hochschultage werden innovative pädagogische Ansätze präsentiert, um die vorhandenen Potenziale auszuschöpfen. Damit sie ihre volle Wirkung entfalten können, muss jedoch ein verlässlicher ordnungspolitischer Rahmen geschaffen werden.

**BWP** Das Thema »Fachkräfte als Bürger/-innen der Zivilgesellschaft« richtet den Blick über die arbeitsmarktbezogene Qualifizierung hinaus. Welche Botschaft ist damit verbunden?

**GERHOLZ** Die gesellschaftlichen Transformationen können mit den drei großen D umschrieben werden: Digitalisierung, Demografie und Dekarbonisierung. Alle drei Transformationen betreffen nicht nur das Beschäftigungssystem, sondern wirken unmittelbar im gesellschaftlichen und privaten Bereich. Unser Handeln ist immer stärker digital strukturiert. Diskussionen um den Schutz unserer natürlichen Ressourcen auf der Welt und welche Konsequenzen wir für unser Leben ziehen müssen, finden nicht nur in Politik und Wirtschaft statt. Sie sind genauso Thema bei Familienfeiern und privaten Ausflügen. Mit anderen Worten geht es darum, wie wir als Zivilgesellschaft unser zukünftiges Miteinander

organisieren wollen. Dass dies bei den Hochschultagen thematisiert wird, ist selbstverständlich, da berufliche Bildung Persönlichkeitsentwicklung und zivilgesellschaftliche Teilhabe einschließt.

**BWP** Auch die Anforderungen an das Bildungspersonal wachsen infolge der Transformation. Gefragt sind zukunftsweisende Qualifizierungsansätze. Welchen Rahmen bieten die Hochschultage, hierzu Ideen auszutauschen?

**ANNEN** Die Qualifizierung des Bildungspersonals wird sowohl inhaltlich als auch methodisch in Fachtagungen und Workshops aufgegriffen. Hier möchten wir den Akteuren eine Plattform bieten, dieses Thema miteinander zu diskutieren und damit wichtige bildungspolitische Impulse für die zukunftsweisende Gestaltung u. a. der AEVO zu leisten. Zudem sollen bereits bestehende innovative branchenspezifische Lösungen mit einem breiteren Publikum diskutiert werden. Aus unserer Sicht sind die Hochschultage besonders geeignet, um die unterschiedlichen branchenspezifischen Anforderungen herauszuarbeiten.

**BWP** Zudem versammeln die Hochschultage Fachvertreter/-innen aus Wirtschaft, Schule, Wissenschaft und Politik. Das spiegelt übrigens auch das hochrangig besetzte Panel bei der Eröffnungsveranstaltung wider. Warum habt ihr euch für dieses Format zum Einstieg entschieden?

**GERHOLZ** Ein Markenkern der Hochschultage ist es, die Stakeholder beruflicher Bildung an einem Ort zusammenzubringen und gemeinsam Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln. Dieser Philosophie verpflichten wir uns u. a. bei der Auftaktveranstaltung. Es freut uns außerordentlich, als Keynote Speaker BERTRAM BROSSARDT, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., und Prof. Dr. MICHAEL PIAZOLO, den bayerischen Staatsminister für Unterricht und Kultus, gewonnen zu haben. Beide werden aus ihrer Perspektive ein Grundsatzerferat zur beruflichen Bildung halten. Dieses wird dann durch weitere Statements aus der Wissenschaft, den Verbänden und der Berufspraxis ergänzt. Um einen möglichst lebhaften und konstruktiven Austausch auf dem Podium zu haben, haben wir uns für eine moderierte Livediskussion unter Einbindung des Publikums entschieden.

**BWP** Beim Interview zur Virtual Edition vor anderthalb Jahren haben wir gemutmaßt, welche mediengestützten Formate sich wohl bewähren und auch 2023 zum Einsatz kommen. Neu ist nun eure kleine Preview auf YouTube. Wie schaut es mit weiteren digitalen Innovationen aus?

**ANNEN** Ich stelle bei den Vorbereitungen fest, dass wir uns alle sehr auf die persönlichen Gespräche und Begegnungen hier in Bamberg freuen. Für die Hochschultage Virtual Edition haben wir ein sehr gutes Feedback von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erhalten. Trotzdem ist es aus unserer Sicht für den Austausch zu bildungspolitischen Herausforderungen wichtig, die zentralen Akteure an einem Ort zu versammeln, um gemeinsam Lösungsansätze zu diskutieren und den Grundstein für wichtige Netzwerke zu legen. Dennoch werden wir die Hochschultage auch diesmal mit digitalen Tools wie z. B. einer Konferenz-App begleiten und digitale Medien – wie z. B. Podcasts oder Miroboards – für die Dokumentation nutzen.

*»Ein Markenkern der Hochschultage ist es, die Stakeholder beruflicher Bildung an einen Ort zusammenzubringen und gemeinsam Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln.«*

**Prof. Dr. KARL-HEINZ GERHOLZ**



**BWP** Die Hochschultage finden in verschiedenen Gebäuden der Universität Bamberg statt. Das gibt den Teilnehmenden die Gelegenheit, bei hoffentlich frühlingshaftem Sonnenschein durch die schöne Altstadt zu schlendern. Welche Highlights jenseits des attraktiven Tagungsprogramms sprechen noch dafür, sich im März auf den Weg nach Bamberg zu machen?

**GERHOLZ** Auf den frühlingshaften Sonnenschein hoffen wir auch! Die Stadt Bamberg ist Weltkulturerbe. Berühmt ist die Region für die kulinarische Vielfalt und die höchste Braureichweite weltweit. Gerade beim Brauhandwerk sieht man in Bamberg, wie Tradition und Moderne fruchtbar zusammengeführt werden können. Dies haben wir als Motto für unser Konferenz-Dinner aufgenommen, bei dem zu Beginn eine zünftige fränkische Blaskapelle spielt. Für die Gäste gibt es ein reichhaltiges fränkisches Buffet, damit sie dann gestärkt für die Tanzfläche sind.

*(Interview: Christiane Jäger)*



#### Weitere Infos

Website zu den 22. Hochschultagen:  
[www.uni-bamberg.de/wipaed-htbb2023/](http://www.uni-bamberg.de/wipaed-htbb2023/)

Programmheft:  
<https://cutt.ly/S2PpAS0>

Preview: Virtuelle Einstimmung auf die HTBB 2023:  
<https://youtu.be/--S-WhZQ1is>

*(Alle Links: Stand 18.1.2023)*



Hören Sie das Interview  
als Podcast unter  
[www.bwp-zeitschrift.de/p169787](http://www.bwp-zeitschrift.de/p169787)

